

Grabbe und die Dramatiker seiner Zeit

Beiträge zum

II. Internationalen Grabbe-Symposium 1989

Im Auftrag der Grabbe-Gesellschaft

herausgegeben von

Detlev Kopp und Michael Vogt

unter Mitwirkung von

Werner Broer



Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1990

Inhalt

Vorwort	VII
-------------------	-----

Michael Vogt (Bielefeld)

Grabbe – ein Übergangsphänomen der Literaturgeschichte?	I
---	---

Ralf Schnell (Tokyo)

Zur Tradition des barocken Trauerspiels bei Grabbe und Hebbel	II
--	----

Martin Rector (Hannover)

Grabbe von Lenz her zu verstehen	26
--	----

Peter Hasubek (Braunschweig)

Grabbes »kritische« Liebe zu Shakespeare. Der Essay »Über die Shakspearo-Manie« als Antwort auf die Shakespeare-Rezeption in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts	45
--	----

Raimar Zons (Paderborn)

Der Tod des Menschen. Von Kleists »Familie Schroffenstein« zu Grabbes »Gothland«	75
---	----

Ernst Ribbat (Münster)

Grabbe und Tieck. Notizen zu einem Mißverständnis	103
---	-----

Jürgen Hein (Münster)

Grabbe und das zeitgenössische Volkstheater	117
---	-----

Hans-Georg Werner (Halle-Wittenberg)

Komik des Niedrigen. Zu Grabbes »Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung«	135
---	-----

Maria Porrmann (Köln)

Die Französische Revolution als Schauspiel 149

Lothar Ehrlich (Weimar)

Grabbe und Büchner. Dramaturgische Tradition und
Innovation 169

Harro Müller (Bordeaux)

Poetische Entparadoxierung. Anmerkungen zu Büchners
»Dantons Tod« und zu Grabbes »Napoleon oder Die hundert
Tage« 187

Roy C. Cowen (Ann Arbor)

Grabbe und das Junge Deutschland 202

Herbert Kaiser (Duisburg)

Zur Bedeutung des Willens im Drama Grabbes 217

Hiltrud Gnüg (Bonn)

Don Juan und Faust. Christian Dietrich Grabbe »Don Juan
und Faust« – Théophile Gautier »La Comédie de la Mort« . . . 232

Werner Broer (Detmold)

Grabbe im Schulunterricht. Zusammenfassung der Ergebnisse
des fachdidaktischen Forums 245

Verzeichnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer 252